

Solarenergie einsteigen und schrittweise aus der Kohleverstromung und der Förderung von Braunkohle aussteigen. Dafür erhält er vom Bund (also vom deutschen Steuerzahler) noch eine Entschädigung von 2,6 Milliarden Euro. RWE plant bis 2040 Klimaneutralität. Im Übrigen besitzen institutionelle Investoren 86% der Aktien von RWE, der größte ist der weltgrößte Vermögensverwalter Blackrock (7%), weitere 150 dieser Investoren haben ebenfalls in RWE Aktien investiert. Auch EnBW, Deutschlands drittgröß-

tes Energie Unternehmen (Umsatz 20 Milliarden Euro) und Uniper (Umsatz 50 Milliarden) sind im riesigen Geschäft mit den CO2-Zertifikaten dabei.

Auch Österreichs Regierung verwöhnt die großen Konzerne bei uns mit Millionen Steuergeldern bzw. auch mit billigen Verschmutzungsrechten. Derzeit kosten bei uns CO2-Zertifikate ca. 50 Euro pro Tonne. Ministerin Elisabeth Köstinger will sie der Industrie zum Teil umsonst geben.

Klimaretter Atom?

Im Zuge der immer dringender werdenden Notwendigkeit gegen den Klimawandel und den daraus folgenden Katastrophen für Mensch und Umwelt etwas zu unternehmen, reckt auch die Atommafia wieder ihren Kopf und stellt sich als „CO2-frei“ und „klimaneutral“ hin. Sie behauptet, dass AKWs immer „sicherer“ werden und die Atommüll-Endlagerfrage gelöst werden könne. Für diese Propaganda gibt die Atommafia Millionen Euro für Werbung aus. Die Helfershelfer der Atommafia dafür sind die Internationale Energieagentur (IEA), der Weltklimarat oder die Gemeinsame Forschungsstelle (GFS) der EU. Ein freches, menschenverachtendes Vorgehen!

Denn von CO2-frei kann keine Rede sein. CO2-Emissionen entstehen beim umweltbelastenden Uranabbau, beim AKW-Bau, beim Rückbau und Abriss und beim Bau von Zwischen- und sogenannten Endlagern sowie beim Transport.

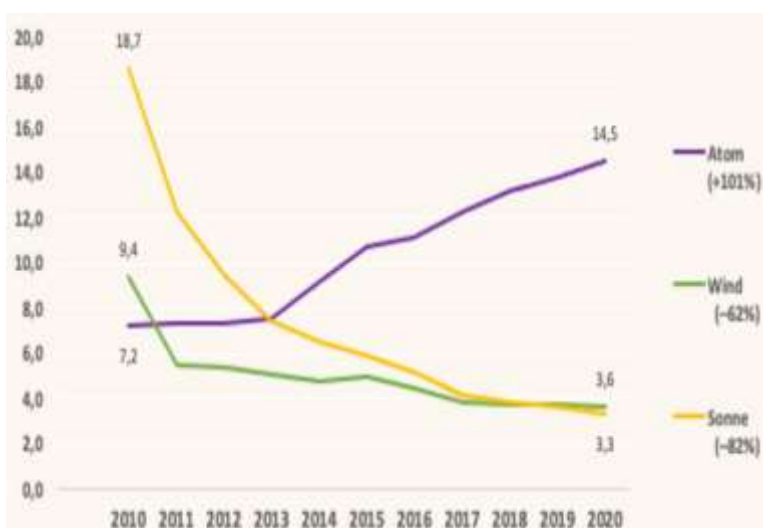
Außerdem weiß man doch, wie ungeheuer gefährlich AKWs sind – siehe allein die Super-Mega-GAUs von Harrisburg (USA 1979), Tschernobyl (Ukraine 1986) oder Fukushima (Japan 2011). Ganz zu schweigen von den vielen Beinahe-AKW-Unfällen. Auch nicht erwähnt wird, dass viele AKWs, die für 25 Jahre Laufzeit ausgelegt waren, mittlerweile weiterbetrieben werden, und dann 40 Jahre und Betriebszeit auf dem Buckel haben. Die Folge: Materialermüdung und damit sind Unfälle noch wahrscheinlicher. Wir sitzen auf einer Atom-Zeitbombe. Was das für Europa bedeutet, kann sich jeder für den Fall des Falles ausmalen. Zudem sollen heute noch AKWs früherer Baugenerationen wie z.B. Mochovce 3 und 4 in der Slowakei in Betrieb genommen werden.

Schon jetzt gibt es allein 60.000 Tonnen hochradioaktiven Atommüll in der EU und der Atommüllberg wächst mit jedem Tag weiter. Der Atommüll soll irgendwann einmal „klimaneutral“ in der Erde verscharrt werden. Das kostet über Jahrtausende Milliarden und Abermilliarden, die für Soziales, Umwelt- und Klimaschutz verloren sind.

Allein die „Sicherung der nuklearen Hinterlassenschaften und die Entsorgungsmaßnahmen haben in Tschernobyl gewaltige Probleme verursacht. Weltweit wurden schon 646 Milliarden Euro dafür aufgebracht ... In Fukushima wird nach Schätzung der japanischen Regierung die Havarie mit all ihren Folgeschäden insgesamt wohl 170 Milliarden Euro verschlingen. Längst sind noch nicht alle der 1.500 hochradioaktiven Brennstäbe geborgen“, so die Forscher Maria-Rosaria Di Nucci und Achim Brunnengraber vom Forschungsprojekt „TRANSENS“ (Transdisziplinäre Forschung zur Entsorgung hochradioaktiver Abfälle in Deutschland). „Wir überlassen unvorstellbaren 40.000 Generationen ein atomares Vermächtnis, das nur wenige Jahrzehnte ‚billigen‘ Atomstrom und vor allem gesellschaftliche Konflikte erzeugt hat.“ (Wiener Zeitung, 21. März 2021)

Atomstrom ist teuer als erneuerbare Energien, umwelt- und klimaschädlich und tödlich für Mensch und Tier.

Stromgestehungskosten für Atom, Wind, Sonne 2010-2020. Werte in Eurocent/kWh *



* Anmerkung: Durchschnittliche Stromgestehungskosten ohne Subventionen, umgerechnet von US\$ laut Umtauschwert am jeweiligen Jahresende, bzw. am 1. Juli 2020; Quelle: Umweltministerium

Trotzdem plant z.B. Frankreich jüngst im Namen von Klimaschutz 1 Milliarde Euro für neue AKWs!

Warum soll weiter auf AKWs gesetzt werden?

Weil Atombomben und Atomkraftwerke siamesische Zwillinge sind. Die Atomstromnutzung (AKWs) geht aus der militärischen Atomnutzung (Atombomben und Atomwaffen) hervor, in AKWs kann wiederum spaltbares Material für Atombomben hergestellt werden. Das dient weder dem Schutz und der Sicherheit der Menschen noch dem Schutz des Klimas, sondern ist ein tödlicher Kreislauf, der nur einer Handvoll Profiteuren und ihren wirtschaftlichen und politischen Handlangern nutzt.

Davon spricht die Atomlobby natürlich nicht. Die Atommafia weltweit und in der EU will uns wieder einmal einreden, dass es in Zukunft „ganz sichere“ AKWs geben wird. Wir aber wissen – und leider hat die Realität das schon viel zu oft bewiesen – es gibt keine „sicheren“ AKWs.

In Österreich hat Umweltministerin Leonore Gewessler von den Grünen angekündigt, dass sie dagegen ist, dass die Atomenergie in die EU-Taxonomie-Verordnung (= Liste jener Energien, die als klimaneutral gelten) einbezogen wird. Das ist wohl das Mindeste.

Was sie aber nicht tut, aber notwendig ist, um einen effektiven Schritt zu setzen, ist, Österreichs Austritt aus der EURATOM, der Atomwaffen- und Atomstromlobby der EU, den Austritt aus der IAEA, der internationalen Atomlobby-Agentur, zu betreiben und die jährlichen Millionenzahlungen an die Atomlobby sofort einzustellen und für den Kampf gegen den Klimawandel einzusetzen.

Ebenso muss sie die Atommüllagersuche in Österreich die auf Geheiß der EU erfolgt, sofort stoppen und nicht wie Umweltministerin Gewessler von den Grünen es getan hat, die Vorbereitungen für ein Atommülllager in Österreich zu starten. Wir berichten darüber in unserer letzten Aussendung. Denn Österreich hat die Atomenergie per Volksentscheid abgelehnt, hat ein Atomsperrgesetz und betreibt keine AKWs zur Stromerzeugung und braucht daher kein Tiefen-Endlager für hochradioaktiven Atommüll. Das ist umso wichtiger, als nicht auszuschließen ist, dass ein Land, das einmal ein Tiefenlager für hochradioaktiven Atommüll gebaut hat, also auch Österreich als EU-Mitglied, im Sinne der EU-„Gemeinschaft“ gedrängt werden kann, auch hochradioaktiven Atommüll aus anderen EU-Staaten einzulagern – obwohl es kein AKW hat.

DIE X-TE WELLE – IMPFTURBO

Der dritte Schuss!!!!!!



Die Erkrankung an Covid-19 ist für viele Menschen eine schwere Erkrankung, die auch fatal, also tödlich enden kann. Alle Maßnahmen, die zur Eindämmung der Rasanze dieser Pandemie dienen können sind geboten. Dazu gehören das Tragen von FFP2-Masken, Hygienemaßnahmen wie Händewaschen, das Meiden von Massenveranstaltungen, Mobilitäts-einschränkungen, das Testen und Nachverfolgen von Ausbruchsherden und auch das freiwillige

Impfen mit den derzeit noch im stark verkürzten Teststadium befindlichen und deshalb auch nur bedingt zugelassenen Impfstoffen. Gerade wegen der Ernsthaftigkeit dieser Seuche wäre auch eine ernsthafte und breite Auseinandersetzung damit höchst dringlich erforderlich und hätte schon längst die **mit allen Mitteln der Werbeindustrie geführte Propaganda** ablösen müssen.

In zeitlicher Abfolge kam: Corona ist auch nur eine Grippe, Masken sind sinnlos, dann doch Masken, dann FFP2-Masken, Lockdown mit Sperre von Parks und Polizeiaktionen mit Massenanzeigen, dann Impfen, wegen Impfstoffmangel nur die Alten, dann alle mit verlängerten Intervallen, Staaten-Gerangel um Impfstoffe (Kurz kauft ein), Testen, Frei-Testen, Experten aus allen Richtungen, Landeshauptlinge und -Innen, Seilbahnbesitzer, Ischgl, Licht am Ende des Tunnels, Wien-Bashing, normaler Sommer- und Winterfremdenverkehr, 3G,2G,1G-Regelung usw.“